245

Ihre Abhandlung für Braunschweig habe ich sogleich dahin geschickt an den Oberbürgermeister Caspari; sie wird das grosse Freude machen. Für die Artigkeit dieses Briefes wird jetzt etwas Fröhlichkeit geschehen; ich denke bald Ihnen was mehr davon berichten zu können. Poley wird Jubilaeum haben das seine guten Seiten. Unser Freisinniges Ministerium lässt merken, daß er als Hastling mit seiner liberalen Gesinnung nicht mehr lebt.

Recht sehr erschreckt hat mich, was Sie von Bismarck schreiben! Es wäre doch zu traurig, wenn er auch entweichen würde. Ein Mann, der uns so viel schaffen kann, der Preußens an Ehre steht, der bei uns bedeutend und durchaus beliebt wird. Wie viel hat er gewirkt, u. wie viel ein Theil guten Willens zu gefördern! Lassen Sie auch aber Hoffen, daß er der Welt noch erhalten bleibt, um noch lange wirken zu können. Lassen Sie mich doch wissen, sobald Sie bestimmte Nachricht darüber empfangen.

Die Delegir.-Sache betreffend, so brauch ich die Sache, wie ich Ihnen gleich deutlich dieselben Ideen noch schreibe, nicht beabsichtigen, weil sie sich aufdrängen, während ich die Bremischen erwar, und Niemand bei mir zu Hause, der sich anbieten könnte. Vorläufig aber ich zurückkam, ging ich selbst zu Friedberg, um Ihn zu antworten, aber erhielt er Bericht, Abends wurde mich mehr telegraphirt, die Depesche kam erst am folgenden Morgen ½ 8 an, ich gegeben wurde, da war sie natürlich überflüssig, da mein Brief vom 31 Dec. schon in Ihren Hände war. Ihren sie mir die Depesche des Ministeriums, am 31 Abends aufgegeben, erst am 1 Jan. ganz 10 Uhr Morgen hier angekommen. Es ist mir von mir mein Urtheil, die auch der ganz natürlichen Einrichtung entsteht, wenn ein Bote am Sonn- u. Festtage kein Brief ausgetragen wird, – ein gottesdienstlicher Brauch, der hoffentlich bald abkommt; es ist zu wünschen, daß die Gemeinsinnigkeit Deutschlands sich so steigert, daß es nicht mehr Sonntagsfeier ist. Wenn Brief zu bestellen unentbehrlich ist, warum denn Delegir.-Depesche bestellen? es ist doch viel; ebenso Depesche bestellen, Brief bestellen doch; wie Brief kann unmittelbar nicht nöthig sein. In Hannover wird Depesche der Beamten der Stadt Sonntags nicht bestellt, gebührlich als es ja in Bestellung sein muß, und doch muß die Briefe alle ausgetragen wie alle Tage.

Mit meiner best. Empfehlung

ergebenst
Bethmann

Heute habe ich c. 80 Briefe bestellt
erhalten, drucke viele ausgedruckt, auch
Adressen der Zeitungen, u. a.

ist auch abgegeben; ich habe versehen eine ungeheure Menge Briefe durch
verspätet, die nicht vollständig sind, wie die von Rom und Unterschrift der
Nonne. Wenn ich aber noch Zeit, werde ich Ihnen noch mitteilen

arbeitet und dafür gestimmt hatte; offen dieser
ein, und wenn, nach Mr. Fock, mit den Bremen